

=====

ACIPSS-newsletter

- collecting intelligence news of today
that will become intelligence history of tomorrow -

=====

nr: 04/2009
date: 21 January 2009
from: www.acipss.org
contact: newsletter@acipss.org
ISSN: 1993-4939

contents:

0117/09 Media alerts
0118/09 Obama inaugural avoids security woes
0119/09 Israel And Hamas Both Declare Victory

0120/09 How 9/11 Changed the Quest for Intelligence
0121/09 New intelligence czar: "We will tell you what we don't know!"
0122/09 Obama Faces Gaping Holes in U.S. Intelligence
0123/09 Bin Laden jetzt «Chefsache»
0124/09 Hayden Says Al-Qaeda Now Less Welcome in Pakistan Tribal Areas
0125/09 Al Qaeda now focused on survival
0126/09 Scheidender US-Geheimdienstchef: Iran will Atombombe
0127/09 US-Berufungsgericht erklärt Abhören ohne Richtergenehmigung für legal
0128/09 Bin Laden Son Left Iran, Likely Is in Pakistan
0129/09 Al Qaeda bungles arms experiment

0130/09 SPIEGEL-Interview mit Syriens Präsident al-Assad
0131/09 Schweizer von Terroristen entführt
0132/09 Man admits he spied for Saddam Hussein
0133/09 'Abbas spies passed intelligence to Israelis'
0134/09 Iraqi Vets Adjust To Afghanistan
0135/09 Iranian Official Warns U.S. On Spying
0136/09 Saudi Arabia's Intel Chief flies to Kabul for talks with Afghan govt
0137/09 India shares Mumbai evidence with Saudi intelligence chief
0138/09 Russian-Israeli AWACS Shows Up in India
0139/09 Verhinderte Angst vor Spionage eine Nortel-Rettung?

0140/09 UK SPY CHIEFS ADVERTISE FOR SOME NEW JAMES BONDS
0141/09 CIA half Pasternak bei Gewinn des Nobelpreises
0142/09 Al Qaida droht Deutschland
0143/09 147 Millionen Euro Steuernachzahlungen durch «Liechtenstein»-Affäre
0144/09 Widerstände gegen Ermittlungen in Sachen Buback
0145/09 Detektei-Besitzer für den BND tätig gewesen
0146/09 BSI darf gesamte Bürgerkommunikation mit Behörden abhören
0147/09 Medien und geschichtlicher Hintergrund von v. Stauffenberg
0148/09 Russen-Causa mit heikler Connection zum Wiener Rathaus
0149/09 „Der Falter“ veröffentlicht Geheimakt zum Tschetschenen-Mord

0150/09 Conficker für private PCs kaum gefährlich, bedroht va. Netzwerke
0151/09 Ein smartes Geheimdiensttelefon für Obama
0152/09 DECT-Telefone bergen Sicherheitsrisiko
0153/09 CIA Studies in Intelligence Volume 52, Number 4 (2008)
0154/09 Neuerscheinung: Wilhelm Dietl, Staatsgeheimnis
0155/09 „Die Gestapo“ von Carsten Dams und Michael Stolle

0156/09 Nachtrag zum ACIPSS-Interview in „Dimensionen der Wissenschaft“
0157/09 Aktuelle Ausgabe des JIPPS

0117/09 -----

Media alerts

am Do, 22.01. um 15:45 3sat

Der Pate im FBI - J. Edgar Hoover

Dokumentation

Dauer: 30 min (a)

Beschreibung: Nicht nur in den USA galt er als Genie auf dem Feld der Inneren Sicherheit: FBI-Gründer J. Edgar Hoover. Seine Homosexualität und seine angeblichen Neigungen zur Travestie konnte der FBI-Chef jedoch zeitlebens ebenso geheim halten wie seine vertraulichen Kontakte zu Mafia-Größen. - Der Film aus der Reihe "ZDF-History" rekonstruiert die abenteuerliche Lebensgeschichte des umstrittenen FBI-Chefs.

am Fr, 23.01. um 20:15 PRO7

Der Einsatz

Thriller

Dauer: 130 min (b)

Beschreibung: James Clayton, Absolvent einer Elite-Universität und findiger Computer-Crack, wird von CIA-Talentsucher Walter Burke als Geheimagent für Spezialaufgaben angeworben. "Nichts ist, wie es scheint", predigt Burke seinen Schützlingen im geheimen Trainingscamp. Bald weiß Clayton, was sein Mentor damit meint. Clayton soll Burke helfen, einen Maulwurf in den eigenen Reihen zu enttarnen. Die Hauptverdächtige ist ausgerechnet Layla, Claytons begabte Kollegin - und neue Freundin ...

am Fr, 23.01. um 20:15 3sat

Die Odyssee der Kinder - Vor den Nazis auf der Flucht

Dokumentation

Dauer: 50 min (c)

Beschreibung: Tausende jüdische Kinder und Jugendliche mussten vor der Diktatur der Nationalsozialisten, vor Krieg und Holocaust fliehen und suchten einen Neuanfang in Israel. Ihre Odyssee führte über zwei Kontinente - Tausende Kilometer. Viele überlebten die Strapazen nicht, nur einige 100 erreichten das Ziel. - Der Film stellt einige dieser Kinder und deren Schicksale vor.



am Fr, 23.01. um 20:15

Hitler - Aufstieg des Bösen

Doku-Drama

Dauer: 230 min (d)

Beschreibung: Von der Wiener Kunsthochschule abgewiesen und im Ersten Weltkrieg mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet, schließt sich der fanatische Patriot Adolf Hitler der Deutschen Arbeiterpartei an und wird bald darauf zu ihrem Vorsitzenden. Dank seines Redetalentes findet er bald zahlreiche Anhänger - darunter auch sehr Einflussreiche ...

am Fr, 23.01. um 21:30 3sat
3satbörse - Thema: Wirtschaftsspionage

Dokumentation

Dauer: 30 min (e)

Beschreibung: Gerade der technologische Vorsprung vieler Unternehmen gilt als Stärke des Standorts Deutschland. Deutsche Unternehmen sind daher weltweit die häufigste Zielscheibe von Wirtschaftsspionage. Jährlich verlieren sie dadurch geschätzte 50 Milliarden Euro. Weltweit schwärmen Spione aus, weil Erforschung und Entwicklung neuer Produkte teuer sind.



am Fr, 23.01. um 22:25 ORF2

Stauffenberg

Dokumentarspiel

Dauer: 95 min (f)

Beschreibung: Hitler tot, Deutschland gerettet. Diese Nachricht sollte im Juli 1944 den Krieg beenden. Doch die Verschwörung von Wehrmachts-Offizieren um Claus Schenk Graf von Stauffenberg scheitert. Hitler überlebt das Attentat und holt zum Genschlag aus.

am Sa, 24.01. um 00:30 VOX

Spiegel TV: Auf Nummer sicher - Das Geschäft mit der Angst

Dokumentation

Dauer: 280 min (g)

Beschreibung: Das Geschäft mit der Sicherheit boomt. In knapp zehn Jahren hat sich die Zahl der privaten Bewachungsunternehmen mehr als verdoppelt. Modernste Sicherheitstechnik ist gefragt wie nie zuvor. Nicht nur öffentliche Plätze werden überwacht und von Betriebsschützern gesichert; immer häufiger nehmen Privatpersonen den Schutz für Leib, Leben und ihr Eigentum in Anspruch. SPIEGEL TV begleitet Security-Unternehmen bei ihren Einsätzen nachts in der Berliner Club-Szene, in Essen bei der Wohngebietsbestreifung oder auf dem Frankfurter Flughafen. Der Film zeigt wie und aus welchen Gründen Luxusanwesen, Wohnungen und Fahrzeuge mit neuester Technik gesichert werden - selbst gegen Anschläge mit mehreren Kilogramm Sprengstoff.

am Sa, 24.01. um 10:30 PHOENIX

Der Anschlag von Lockerbie - Mythos und Wahrheit

Dokumentation

Dauer: 30 min (h)

Beschreibung: Am Abend des 21. Dezember 1988 starben 270 Menschen bei einem Terroranschlag, dessen wahre Hintergründe noch immer - fast zwanzig Jahre später - im Dunkeln liegen. Warum hat sich bis heute niemand zu dem Massenmord bekannt? Auf der Grundlage neuer Geheimdokumente sowie exklusiver Interviews mit Zeitzeugen wägt die Dokumentation ab, welches Szenario nach heutigem Sachstand das Wahrscheinlichste ist.



am Sa, 24.01. um 21:50 BR

Menschliches Versagen

Zum Holocaust Gedenktag

Dokumentarfilm

Dauer: 90 min (i)

Beschreibung: Das Ende des Holocaust, die brutale Auslöschung von Millionen von Menschenleben, ist - zumindest in seinen wichtigsten Fakten - bekannt. Viel weniger dokumentiert und bis heute viel weniger vorstellbar sind die Anfänge des Verbrechens mitten in einer "normalen" Gesellschaft. In seinem Film "Menschliches Versagen" geht der renommierte, vielfach preisgekrönte Autor und Regisseur Michael Verhoeven daran, anhand der

konkreten Geschichten von Betroffenen den Vorgang der Ausgrenzung, Entrechtung, Enteignung und schließlich Deportation der jüdischen Mitbürger aufzuzeigen.

am So, 25.01. um 21:45 PHOENIX

Mein Ausland: Auf der Spur des Terrors - Eine Reise zu den Taliban
Reportage-Reihe

Dauer: 45 min (j)

Beschreibung: Viele Jahre lang sah der Westen darüber hinweg, dass radikale Islamisten im afghanisch-pakistanischen Grenzgebiet immer stärker wurden. Doch nach dem 11. September 2001 wurde schnell deutlich: Hier liegt die Keimzelle der radikal-islamischen Terrororganisation Al Kaida. Bis heute sind die Stammesgebiete an der Grenze von Pakistan und Afghanistan das Rückzugsgebiet der Taliban.



am So, 25.01. um 23:00 ORF2

Balkan-Express: Bulgarien - Die lange Revolution
dok.film, 3 neue Folgen der Doku-Reihe, Folge 1

Dauer: 55 min (k)

Beschreibung: Bulgarien, seit 2007 EU-Mitglied, verzeichnet ein jährliches Wirtschaftswachstum von 4-7%, die Arbeitslosigkeit sinkt, ausländische Direktinvestitionen sind auf

5-6 Mrd \$ gestiegen. Umweltprobleme, Korruption und organisierte Kriminalität trüben jedoch das Bild. Der Film porträtiert Menschen, die die hoffnungsvolle und zugleich schwierige Lage des Landes verkörpern.

am Mo, 26.01. um 02:55 ZDF

Operation Caesar - Jagd auf U-864

Dokumentation

Dauer: 45 min (l)

Beschreibung: Februar 1945: U-864 befindet sich auf streng geheimer Mission mit Kurs auf Japan. An Bord sind außer der Mannschaft 18 deutsche Flugzeug-Konstrukteure, zwei japanische Experten, die neuesten Triebwerke und Steuerungssysteme von Messerschmidt sowie Geheimpläne des ME-262-Kampffjets. Die Deutschen wollen den asiatischen Verbündeten mit moderner Technologie im Luftkrieg gegen die Amerikaner unterstützen. Doch die Mission entlang der Großen Monsunroute findet ihr Ende auf dem Grund der Nordsee - in 140 Metern Tiefe nahe der Insel Vålje. Bereits vor Auslaufen des U-Bootes aus dem norwegischen Bergen konnte die Royal Navy deutsche Funksprüche an Tokio abfangen und dekodieren.

am Mo, 26.01. um 16:55 arte

X:enius - Thema: Satelliten - unverzichtbare Beobachter?

Wissensmagazin

Dauer: 30 min (m)

Beschreibung: Es wird eng im Orbit - Tausende Satelliten kreisen mittlerweile um die Erde. Mit unzähligen verschiedenen Aufgaben: Ob zur GPS-Navigation oder zur Wettervorhersage, zur militärischen Spionage, fürs weltweite Fernsehprogramm oder für Forschungszwecke aller Art. Für Dörthe und Pierre stellt sich die Frage: So hilfreich Satelliten sind, können die nicht auch gefährlich werden? Wer hat sie unter Kontrolle? Oder kontrollieren sie längst uns Erdbewohner, weil wir uns so abhängig von ihnen machen? Mit ihrem Wissensmobil reisen sie nach Darmstadt zur Europäischen Weltraumbehörde ESA.

am Mo, 26.01. um 21:00 ZDF infokanal

Machtpoker im Kaukasus - Russland, Georgien und der Krieg
Reportage

Dauer: 45 min (n)

Beschreibung: 7. August 2008, 22.35 Uhr: Mit Raketenwerfern beschießt die georgische Armee die kleine süd-ossetische Provinzhauptstadt Zchinvali, fast gleichzeitig wälzen sich Hunderte russischer Panzer nach Süd-Ossetien. Krieg im Kaukasus - Europa ist geschockt. Russland gegen Georgien - plötzlich sind die düsteren Bilder des Kalten Krieges wieder da. Für die Dokumentation "Machtpoker im Kaukasus", sind die ZDF-Russland-Korrespondenten Roland Strumpf und Anne Gellinek mit vielen Fragen an die Schauplätze des Konfliktes zurückgekehrt: Wer ist der Aggressor, wer das Opfer? Wem nützt dieser Krieg? Welche Rolle spielen Öl und geostrategische Interessen?

am Mo, 26.01. um 23:05 sat1

Spiegel TV - Reportage: Operation Walküre - Protokoll eines Staatsstreiches

Dauer: 30 min (o)

Beschreibung: Die Spiegel TV Autoren Nina Adler und Michael Kloft rekonstruieren mit Filmen, Fotos und originalen Dokumenten den Verlauf der Ereignisse. Sie besuchten die Originalschauplätze in Berlin und Ostpreußen und befragten noch kurz vor seinem Tod Philipp von Boeselager, einen der letzten Zeitzeugen des Staatsstreichs. Die Historiker Peter Steinbach und Bernhard Kroener beleuchten die Figur Stauffenberg und analysieren aus heutiger Sicht den Plan "Walküre".



am Mi, 28.01. um 21:00 arte

Mogadischu

Dokumentarfilm

Dauer: 90 min (p)

Beschreibung: Eine aufwendige Verfilmung der Ereignisse war am 30. November 2008 in der ARD zu sehen. Es folgte ein Dokumentarfilm zum gleichen Thema. Aus dem Recherchematerial und nicht gezeigten Filmszenen realisierte Filmemacher Maurice Philip Remy ein Doku-Drama von beeindruckender Authentizität.

- (a) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21286603&tvid=2dc09ea9327d545ba0d5e25c157952f2>
- (b) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21383267&tvid=2dc09ea9327d545ba0d5e25c157952f2>
- (c) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21286651&tvid=2dc09ea9327d545ba0d5e25c157952f2>
- (d) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21356042&tvid=2dc09ea9327d545ba0d5e25c157952f2>
- (e) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21286653&tvid=2dc09ea9327d545ba0d5e25c157952f2>
- (f) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21374436&tvid=2dc09ea9327d545ba0d5e25c157952f2>
- (g) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21363345&tvid=2dc09ea9327d545ba0d5e25c157952f2>
- (h) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21399677&tvid=2dc09ea9327d545ba0d5e25c157952f2>
- (i) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21342983&tvid=2dc09ea9327d545ba0d5e25c157952f2>
- (j) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21513977&tvid=2dc09ea9327d545ba0d5e25c157952f2>
- (k) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21428055&tvid=2dc09ea9327d545ba0d5e25c157952f2>

- (l) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21359199&tvid=2dc09ea9327d545ba0d5e25c157952f2>
- (m) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21344171&tvid=2dc09ea9327d545ba0d5e25c157952f2>
- (n) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21405529&tvid=2dc09ea9327d545ba0d5e25c157952f2>
- (o) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21409723&tvid=2dc09ea9327d545ba0d5e25c157952f2>
- (p) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21344253&tvid=2dc09ea9327d545ba0d5e25c157952f2>

0118/09 -----

Obama inaugural avoids security woes



The swearing-in of Barack Obama came off without a security-related hitch, but underneath the calm veneer, federal authorities were intensively investigating a report that a group of Somalia-based militants wanted to launch some kind of inauguration-related attack. Secret Service officials anxiously oversaw what was by far the largest-ever security operation for a

presidential inauguration, marshaling the forces of several dozen federal, state and local law enforcement and intelligence agencies.

Their biggest white-knuckle moment: when the new president and First Lady Michele Obama exited their heavily fortified limousine and walked along long stretches of Pennsylvania Avenue on their way from the U.S. Capitol to the White House. Knocke said the FBI, the Secret Service and other Department of Homeland Security agencies and the intelligence community were investigating and analyzing recently received information ``about a potential threat on Inauguration Day.'' One federal law enforcement official said the threat involved individuals affiliated with al Shabaab, a radical Islamist extremist group that is active in Somalia. In recent years, U.S. authorities have become concerned that U.S.-based Somalians are traveling to Somalia to fight with al Shabaab and other extremists there against U.S.-ally Ethiopia.

- (a) http://www.swamppolitics.com/news/politics/blog/2009/01/obama_inaugural_avoids_securit.html
- (b) <http://www.google.com/hostednews/ap/article/ALeqM5gWmzBpi6G8gxYXBYmA7f9fYcZDtgd95R6PJ81>
- (c) <http://www.cqpolitics.com/wmspage.cfm?docID=cqmidday-000003013323>

0119/09 -----

Israel And Hamas Both Declare Victory

Israel has ended, for now, its operations in Gaza. Their main goal appeared to be crippling Hamas combat power, and cutting the smuggling routes (the tunnels under the Egyptian border). Hamas suffered heavy losses, with dozens of buildings and compounds (used for barracks, weapons storage, bomb building and headquarters) destroyed. Only 13 Israelis were killed in the entire campaign, four of them to friendly fire.

- (a) <http://www.strategypage.com/htm/htwin/articles/20090120.aspx>
- (b) profil 4/2009, S. 32f.
- (c) DER SPIEGEL 4/2009, S. 82f.

0120/09

How 9/11 Changed the Quest for Intelligence

How far to go when gathering such intelligence has been a running controversy of the Bush presidency. Lawmakers, policy groups, government officials and activists battled over disclosures of harsh interrogation tactics that many called torture, wiretapping of domestic phone conversations and secret prisons to house suspected terrorists in Europe and elsewhere.

http://voices.washingtonpost.com/washingtonpostinvestigations/2009/01/how_9_11_changed_the_quest_for.html?wprss=washingtonpostinvestigations

0121/09

New intelligence czar: "We will tell you what we don't know!"

President-elect Barack Obama's chosen intelligence czar will have to juggle a number of ticking time bombs while riding herd over 16 often fractious spy agencies, experts say.

As director of National Intelligence, retired Admiral Dennis Blair will inherit a secretive community still in the throes of reform following monumental intelligence fiascoes in President George W. Bush's first term. "You've made it very clear, sir, that you are best served by hearing different perspectives and by respectful debate", Blair said after being nominated by Obama. "And the intelligence services will support you with facts, interpretations, assessments in a straightforward manner, and we will tell you how well we know what we know, and what we don't know". Obama pledged the nation's new spymaster would "have my full support as he develops our capabilities, strengthens information-gathering... and provides policy-makers with the information we need, even if it's not always the information that we want.

<http://www.morning.com/ArticleC.asp?Article=6512&CategoryID=7>

0122/09

Obama Faces Gaping Holes in U.S. Intelligence

A most interesting commentary by Steve Schippert summarises the recent problems of the US intelligence community. What makes his comments different from others is the fact that he does not loose track in theoretical spheres but brings the matters to the point. Some highlights:

- Word hasn't leaked yet, but I wouldn't be surprised if President-elect Barack Obama has already figured out that when he wants quick answers to what's going on in the world, the last person to ask is the head of U.S. intelligence.
- The steady deterioration of personnel and standards of intelligence analysis, especially at the CIA, has been going on for decades, a number of former top intelligence officials I know say.
- But officials have been reminding me that it was the dismally poor analysis of intelligence that enabled President Bush to lead the nation into the disastrous invasion of Iraq – not faulty espionage (such as it was).
- It's weak analysis based on incomplete information (it's intelligence after all, not history) too often communicated in career-safe language rather than with actual analytical conclusions.
- Contrary to the common expectation – for those that actually bother to read declassified NIEs and the like – intelligence analysis isn't telling people what they already know.

- Unfortunately in real life good information is rare and usually late, so decisions are made with what is lying around and delivered by people who communicate in such a way so as to never be wrong.
- If I knew all the facts with unlimited data, I'd be performing the job of either a historian or Nostradamus.
- Most "intelligence" problems are information problems, or more precisely the lack thereof. Politicians: Don't hold a witch-hunt for collectors who do their jobs. Analysts: fill out your reporting eval forms; meet your collection manager and craft good requirements.

<http://tank.nationalreview.com/post/?q=ZDNmZWNmNzg3ODMwOTMzYmVlMTQ4YzNkMjAxYTdiOTk=>

0123/09 -----

Bin Laden jetzt «Chefsache»

Der künftige US-Präsident Barack Obama will nach Angaben der US-Geheimdienste sofort nach seinem Amtsantritt am nächsten Dienstag intensiv die Jagd nach dem Chef der Al-Qaida, Osama Bin Laden, aufnehmen. Nach den neuen massiven Drohungen des Terroristenanführers «werden wir alles daran setzen, Bin Laden endlich zur Strecke zu bringen», sagte ein Vertreter der CIA der Nachrichtenagentur ddp am Donnerstag in Washington. Obama habe Bin Laden «zur Chefsache gemacht».

http://news.abacho.de/politik/artikel_anzeigen/index.html?news_id=62036

0124/09 -----

Hayden Says Al-Qaeda Now Less Welcome in Pakistan Tribal Areas

The tribal regions in northwest Pakistan have become a lot less welcoming to the al-Qaeda terrorist network and its allies, CIA Director Michael Hayden said.

The Islamic militants are "beginning to realize, beginning to think, this is neither safe nor a haven," Hayden said in a farewell interview with reporters at Central Intelligence Agency headquarters in Langley, Virginia. He said the agency and Pakistan's military have put increasing pressure on al-Qaeda. The U.S. has carried out a series of missile strikes in recent months in these areas, and Hayden today said he's seen progress "since last summer" in curbing the militants.

Al-Qaeda fighters sought shelter in this rugged mountainous region after the U.S.-led invasion of Afghanistan in late 2001, which ousted the ruling Taliban militia. Hayden and other U.S. intelligence officials have said al-Qaeda and their Taliban supporters use bases there to plan and carry out attacks on coalition forces across the border in Afghanistan.

<http://www.bloomberg.com/apps/news?pid=20601091&sid=aFMXSn2hTlFI&refer=india>

0125/09 -----

Al Qaeda now focused on survival

Al Qaeda and its leadership is now more focused on its survival rather than planning an attack on American cities, a top US intelligence official has said.

"Al Qaeda is in a very different place than they were in 2007," because of the cooperation between the US and Pakistan in the last one year, said Mike

McConnell, Director National Intelligence in a media round table, the transcripts of which were released.

<http://www.indopia.in/India-usa-uk-news/latest-news/481168/International/2/20/2>

0126/09 -----

Scheidender US-Geheimdienstchef: Iran will Atombombe

Das iranische Atomprogramm und ein Angriff von Cyber-Kriminellen auf staatliche und private Computernetzwerke sind nach Einschätzung des scheidenden US-Geheimdienstchefs Michael McConnell die größten Bedrohungen für die Sicherheit der Welt. In einer Pressekonferenz räumte McConnell zwar ein, dass die Geheimdienste nicht genügend Beweise für einen Beschluss der iranischen Regierung hätten, eine Atomwaffe zu entwickeln. Er teile aber die Ansicht des scheidenden CIA-Chefs Michael Hayden, dass es bald dazu kommen könnte.

<http://de.news.yahoo.com/1/20090117/tpl-scheidender-us-geheimdienstchef-iran-cfb2994.html>

0127/09 -----

US-Berufungsgericht erklärt Abhören ohne Richter genehmigung für legal

Ein US-Berufungsgericht hat den inzwischen ausgelaufenen "Protect America Act" (PAA) für rechtmäßig erklärt. Das Überwachungsgesetz gestattete der National Security Agency (NSA) und anderen US-Sicherheitsbehörden das Abhören der internationalen Telekommunikation ohne Richter erlaubnis. Es handelte es sich dabei um eine Übergangslösung zur Neufassung des Foreign Intelligence Surveillance Act (FISA), die von August 2007 bis Februar 2008 in Kraft war. Ein US-Telekommunikationskonzern hatte gegen die darin enthaltenen Auflagen zur Mithilfe bei der Beschattung auch von US-Bürgern geklagt, da er verfassungswidrige Verstöße gegen die Rechte seiner Kunden fürchtete. Der weitgehend im Geheimen agierende FISA Court of Review (FISCR) befand in seinem jetzt veröffentlichten Urteil (PDF-Datei) vom August vergangenen Jahres zu dem Fall aber, dass die Regierung ausreichend Schutzvorkehrungen gegen eine willkürliche Beschnüffelung von Nutzern im Anti-Terrorkampf getroffen habe.

<http://www.heise.de/newsticker/US-Berufungsgericht-erklaert-Abhoeren-ohne-Richtergenehmigung-fuer-legal--/meldung/121846>

0128/09 -----

Bin Laden Son Left Iran, Likely Is in Pakistan

Osama bin Laden's third eldest son, an al Qaeda operative, is no longer under arrest in Iran and is likely in Pakistan, the top U.S. spymaster said Friday.

The release or escape of Mr. bin Laden's son, Saad bin Laden, suggests possible collaboration between Iran and al Qaeda and the potential that Saad bin Laden is a go-between. Al Qaeda has been regrouping in Pakistan after the U.S. forced the group out of its base in Afghanistan, and Osama bin Laden is thought to be hiding there. Saad bin Laden "has left Iran," said Director of National Intelligence Mike McConnell at a farewell press briefing. "He's probably in Pakistan." (a)

The designation of Osama bin Laden's son as a terrorist allows Washington to increase its financial pressure on the al-Qaida terrorist network, a report says. The U.S. Treasury Department designated Saad bin Laden and

several other high-level operatives living in Iran as terrorists. The designation allows Treasury to undermine al-Qaida's formal financial transactions.(b)

- (a) <http://online.wsj.com/article/SB123214632242491755.html?mod=googlennws-wsj>
- (b) http://www.metimes.com/Security/2009/01/19/treasury_freezes_assets_of_bin_laden_heir/7105/
- (c) <http://www.strategypage.com/qnd/india/articles/20090119.aspx>

0129/09 -----

Al Qaeda bungles arms experiment

An al Qaeda affiliate in Algeria closed a base earlier this month after an experiment with unconventional weapons went awry, a senior U.S. intelligence official said Monday.

The official, who spoke on the condition he not be named because of the sensitive nature of the issue, said he could not confirm press reports that the accident killed at least 40 al Qaeda operatives, but he said the mishap led the militant group to shut down a base in the mountains of Tizi Ouzou province in eastern Algeria. He said authorities in the first week of January intercepted an urgent communication between the leadership of al Qaeda in the Land of the Maghreb (AQIM) and al Qaeda's leadership in the tribal region of Pakistan on the border with Afghanistan. The communication suggested that an area sealed to prevent leakage of a biological or chemical substance had been breached, according to the official. "We don't know if this is biological or chemical," the official said.

<http://www.washingtontimes.com/news/2009/jan/19/al-qaeda-bungles-arms-experiment/>

0130/09 -----

SPIEGEL-Interview mit Syriens Präsident al-Assad

In einem SPIEGEL-Interview nimmt der syrische Staatspräsident Baschar al-Assad Stellung zu folgenden Themen: der Krieg zwischen Israelis und Palästinensern im Gaza-Streifen, die Bedrohung durch eine iranische Atom-Bombe und seine Erwartungen an den neuen US-Präsidenten.

DER SPIEGEL 4/2009, S. 77-80

0131/09 -----

Schweizer von Terroristen entführt

Drei Mitarbeiter des IKRK, ein Schweizer, ein Italiener und ein Philippiner, sind heute im Süden der Philippinen entführt worden. Die Armee ist «hinter den Entführern her». «Wir haben sofort Alarm geschlagen und wir sind hinter den Entführern her», sagte Armeesprecher Generalleutnant Nelson Allaga. Die drei wurden nach Angaben des IKRK verschleppt, nachdem sie ein Gefängnis besucht hatten.

Die Extremisten, die mit dem Terrornetzwerk El Kaida in Verbindung stehen sollen, waren auch für die Verschleppung der deutschen Familie Wallert und anderer Touristen im Jahr 2000 nach Jolo verantwortlich. Die Familie kam erst nach Wochen und gegen Zahlung eines Lösegeldes frei.

<http://oraclesyndicate.twoday.net/stories/5446949/>

0132/09 -----

Man admits he spied for Saddam Hussein

A Sterling Heights man accused of spying for former Iraqi dictator Saddam Hussein could be facing about four years in prison after he pleaded guilty Friday to breaking a trade embargo with Iraq.

Najib Shemami, 60, is to be sentenced in U.S. District Court in Detroit on May 11. He admitted to illegally providing the Iraqi government with intelligence information during trips he made to his homeland between December 2002 and January 2003. "Shemami met with members of the Iraqi Intelligence Service in Iraq and provided written reports naming potential candidates for political office in Iraq, revealing that an individual had been interviewed by the Federal Bureau of Investigation in the United States, and detailing his observations about U.S. and Turkish military activities in Turkey," said a plea agreement Shemami signed with prosecutors.

- (a) <http://www.detnews.com/apps/pbcs.dll/article?AID=/20090117/NATION/901170329/1020/NATION>
- (b) <http://www.iht.com/articles/ap/2009/01/16/america/NA-US-Iraq-Spy.php>

0133/09 -----

'Abbas spies passed intelligence to Israelis'

Prominent Hamas figure Salah al-Bardaweel accuses Mahmoud Abbas of direct involvement in the Gaza war through his spies in the region.

Bardaweel said Monday that Abbas, the acting Palestinian Authority Chief, played key role in the war and in assassinating Hamas' senior political leaders, through his spies in the costal strip. The Hamas figure alleged that the spies passed strategic intelligence to Israeli soldiers attacking Gaza, The News reported.

<http://www.presstv.ir/detail.aspx?id=82978§ionid=351020202>

0134/09 -----

Iraqi Vets Adjust To Afghanistan

The Afghans also fight differently than the Iraqis. For one thing, the Afghans are not as suicidal, and plan more carefully. The Iraqis favored the ambush, using fewer than a dozen people and a roadside bomb. The Iraqis were also enthusiastic about suicide bombers and using civilians as human shields. The Afghans prefer large scale attacks, carefully planned, and away from civilians. The Afghans also fight smarter than the Iraqis, although not a lot smarter. The Afghans are good tribal warriors, and those with some experience will pass it on to their buddies. But against Western troops, man-for-man, the Afghans are outclassed. But the Afghans will not shoot and run, like the Iraqis. The Afghans will shoot it out for hours, trying to drag out the battle until nightfall (when they have a better chance of sneaking away, in spite of U.S. night vision equipment.)

<http://www.strategypage.com/htmw/htinf/articles/20090115.aspx>

0135/09 -----

Iranian Official Warns U.S. On Spying

In a message aimed at the incoming Obama administration, a top Iranian intelligence official cautioned the United States on Monday not to spy on Iran.

"It is necessary to warn the new American administration that they should not follow the path of the previous American government," the head of the counter-espionage unit of Iran's Intelligence Ministry said, according to the semiofficial Fars News Agency. He described a "full-fledged intelligence war" between the two nations and offered rare, detailed comments about what he described as "heavy damages" suffered by the United States in efforts to recruit agents among doctors, artists and fashion designers in Iran. The official, who was not named by local media, said two Iranian AIDS specialists, whose arrests last year sparked concern in the West, are part of a group of four "ringleaders" who were recently convicted of involvement in an alleged U.S.-funded plot to overthrow the Islamic government. Dozens of others have been arrested and interrogated, the official said.

- (a) <http://www.washingtonpost.com/wp-dyn/content/article/2009/01/19/AR2009011902044.html>
- (b) <http://de.rian.ru/world/20090119/119685500.html>

0136/09

Saudi Arabia's Intel Chief flies to Kabul for talks with Afghan govmt

Prince Muqrin bin Abdul-Aziz al-Saud, flew to Afghanistan earlier this week on behalf of King Abdullah of Saudia Arabia, according to the Afghan government.

The Prince, who commands one of the Middle East's most significant intelligence agencies with a long history of involvement in Afghanistan, met President Hamid Karzai and other senior politicians, including Burhanuddin Rabbani, the opposition leader. A spokesman for Mr Rabbani confirmed that his talks with Prince Muqrin had centred on possible peace talks with armed insurgents. It was not clear whether Prince Muqrin met any representatives of the Taliban during his visit.

Violence in Afghanistan has risen sharply and last year was the bloodiest since the Taliban regime was overthrown in 2001. Thousands of Afghans and nearly 300 foreign soldiers were killed.

<http://www.telegraph.co.uk/news/worldnews/middleeast/saudi-arabia/4247672/Saudi-Arabias-Intelligence-Chief-flies-to-Kabul-for-talks-with-Afghan-government.html>

0137/09

India shares Mumbai evidence with Saudi intelligence chief

India shared with Saudi Arabia details of the Mumbai attacks which have links with elements in Pakistan and impressed upon the key Arab country to use its special influence on Islamabad to ensure punishment to those behind the carnage. The details were provided by National Security Adviser M K Narayanan to Saudi intelligence chief Prince Muqrin bin Abdul Aziz Al-Saud here.

Al-Saud has been sent here by Saudi King Abdullah as a reflection of his desire to ensure that perpetrators of the Mumbai attacks are punished. Al-Saud, who visited Pakistan and held talks with the leadership there on the issue, came here to study India's dossier of evidence linking Mumbai attacks to elements in Pakistan, sources said.

<http://www.ptinews.com/pti%5Cptisite.nsf/0/E956BDCD65BCAF676525753F0063F011?OpenDocument>

0138/09 -----

Russian-Israeli AWACS Shows Up in India

After a two year (it was supposed to be only one year) delay, Russia has delivered the first modified Il-76 AWACS aircraft for India. These aircraft have part of the airframe reinforced (to accommodate the Israeli Phalcon radar) and have more powerful engines. This system is basically an Israeli radar mounted in a Russian Il-76 transport. AWACS have proved to be a crucial element in winning air superiority, and more efficient use of air power. India has three on order, for \$367 million each (radar, aircraft and other electronics.) More Phalcon AWACS are wanted to provide better warning of nuclear missile attack from Pakistan.

<http://www.strategypage.com/htmw/htecm/articles/20090116.aspx>

0139/09 -----

Verhinderte Angst vor Spionage eine Nortel-Rettung?

Die Angst vor chinesischer Spionage könnte eine Rettung des kanadischen Netzwerk-Ausrüsters Nortel verhindert haben. Nortel hat am heutigen Mittwoch Gläubigerschutz beantragt. Vergangenen September hatte der chinesische Anbieter Huawei 400 Millionen Dollar für die Metro Ethernet Sparte von Nortel geboten. Doch der Verkauf kam nicht zustande. Das Magazin Forbes führt dies darauf zurück, dass wichtige US-Kunden im Fall einer chinesischen Übernahme wohl den Anbieter gewechselt hätten. Zu groß sei die Befürchtung, dass das chinesische Regime Hintertüren und anderen unfreundlichem Code in die Geräte einschleuse.

<http://www.heise.de/newsticker/Verhinderte-Angst-vor-Spionage-eine-Nortel-Rettung--/meldung/121726>

0140/09 -----

UK SPY CHIEFS ADVERTISE FOR SOME NEW JAMES BONDS

IT WAS once only the clandestine recruiting grounds of Oxford and Cambridge universities which saw them picking out any potential future James Bonds. But spymasters at MI6 yesterday showed how much times have changed after openly advertising for new recruits.

The advert stated: "There are three strangers in the room that you need on your side. How do you get them to warm to you? Could you be an operational officer?" It then directed potential applicants to the MI6 website, www.mi6officers.co.uk, where they were invited to take part in interactive games in a bid to test their suitability.

<https://www.dailyexpress.co.uk/posts/view/80023/Spy-chiefs-advertise-for-some-new-James-Bonds>

0141/09 -----

CIA half Pasternak bei Gewinn des Nobelpreises



Die Geschichte um Pasternaks Nobelpreis endete im vergangenen Jahr in eine Sensation. Wie sich herausstellte, hatte bei der Zuerkennung des Preises der US-amerikanische Geheimdienst CIA seine Finger im Spiel. Die Central Intelligence Agency ließ die erste russischsprachige Ausgabe des Romans "Doktor Schiwago" drucken, ohne die das Nobelkomitee keinen offiziellen Anlass hatte, Pasternak als Kandidaten in Erwägung zu ziehen. Selbstverständlich hatte Boris Pasternak selbst mit dem Spionagehumbug nichts am Hut,

sein Genie wurde einfach als mächtige Waffe im Kalten Krieg zwischen Westen und Osten ausgenutzt. Bis vor kurzem lag um diese ganze Geschichte ein dichter Schleier der Geheimhaltung, nur dank der Beharrlichkeit des Philologen Iwan Tolstoi (Nachkomme der berühmten Familie) wurde das Geheimnis gelüftet und der Öffentlichkeit präsentiert. Der Enträtselung hat der Historiker selbst 20 Jahre seines Lebens gewidmet!

Es muss zugegeben werden: Die CIA-Operation war ein Erfolg. Der UdSSR wurde ein empfindlicher Schlag versetzt. Gerade dank der Geschichte um Pasternak wurde erst richtig erkannt, welche niederschmetternde Kraft die Publikation von antisowjetischen Texten aus Russland im Westen haben kann. Pasternak wies den Weg einer ganzen Lawine solcher Publikationen.

<http://de.rian.ru/analysis/20090119/119702844.html>

0142/09

Al Qaida droht Deutschland

Das Internet-Video, in dem ein Vermummter den deutschen Soldaten in Afghanistan gedroht hat, versetzt die Geheimdienste in Aufruhr. Noch nie sei Deutschland so gefährdet gewesen, warnten Sicherheitsexperten in Berlin. Auch über den Vermummten, "Abu Talha, den Deutschen", gibt es neue Details.

Es habe eine neue Qualität, dass sich ein Video des Terrornetzwerkes al-Qaida „so spezifisch“ Deutschland annehme, sagte Innenstaatssekretär August Hanning in Berlin. Der vermummte Sprecher des 30-minütigen Videos sei ein „sehr ernsthafter Islamist“. „Das veranlasst uns schon, besorgt zu sein.“ Der Mann habe nach Erkenntnissen der Sicherheitsbehörden Zugang zu Führungsstrukturen von al-Qaida. Seine Landeskenntnisse über Deutschland seien auch mit Blick auf die anstehenden Landtagswahlen und die Bundestagswahl besorgniserregend.

- (a) <http://www.welt.de/politik/article3053909/Jetzt-tickt-die-Uhr-fuer-einen-Terroranschlag.html>
- (b) <http://www.berlinonline.de/berliner-kurier/print/politik/249647.html>
- (c) <http://www.heute.de/ZDFheute/inhalt/21/0,3672,7506549,00.html>
- (d)

0143/09

147 Millionen Euro Steuernachzahlungen durch «Liechtenstein»-Affäre

In der «Liechtenstein»-Affäre hat die Staatsanwaltschaft Bochum in 450 Fällen Ermittlungsverfahren gegen Steuersünder eingeleitet. Bisher seien dadurch Steuernachzahlungen in Höhe von etwa 147 Millionen Euro an den Staat geflossen, teilte der Sprecher der Bochumer Staatsanwaltschaft, Bernd Bienioßek, mit.

<http://www.live-pr.com/millionen-euro-steuernachzahlungen-durch-r1048250647.htm>

0144/09 -----

Widerstände gegen Ermittlungen in Sachen Buback

Ein Interview mit Michael Buback über Merkwürdigkeiten und offene Fragen im Zusammenhang mit der Ermordung seines Vaters: Michael Buback ist Professor für Technische und Makromolekulare Chemie an der Universität Göttingen. Sein Vater war der ehemalige Generalbundesanwalt Siegfried Buback, der im April 1977 bei einem Terroranschlag der RAF ums Leben kam. Ende letzten Jahres veröffentlichte Michael Buback das Buch "Der zweite Tod meines Vaters", in dem er zahlreiche Merkwürdigkeiten und offene Fragen zusammenfasst, auf die er bei der Suche nach dem Mörder seines Vaters stieß.

<http://www.heise.de/tp/r4/artikel/29/29563/1.html>

0145/09 -----

Detektei-Besitzer für den BND tätig gewesen

Wegen Bestechung eines Amtsträgers stehen seit Freitag zwei Ex-Geschäftsführer eines Inkasso-Büros in Gladbach vor Gericht. Die Männer sollen außerdem Zuträger des Bundesnachrichtendienstes (BND) gewesen sein.

<http://www.rp-online.de/public/article/moenchengladbach/661806/Polizist-liess-sich-bestechen.html>

0146/09 -----

BSI darf gesamte Bürgerkommunikation mit Behörden abhören

Bundesdatenschützer Peter Schaar hat die neuen Befugnisse der IT-Sicherheitsbehörde BSI als zu weitgehend bezeichnet. Er kritisiert die Ermächtigung des Bundesamtes, die gesamte Sprach- und Datenkommunikation aller Unternehmen und Bürger mit Bundesbehörden abzuhören und auszuwerten.

Insbesondere soll das BSI, dessen Vorgängerbehörde in den 1950er Jahren als geheime Dienststelle des Bundesnachrichtendienstes für Ver- und Entschlüsselungstechnik zuständig war, erheblich stärker als bisher E-Mails nach Schadprogrammen durchsuchen können, den Zugriff auf Server mit Malware blockieren und die Protokolldateien der Bundesnetze auswerten können. Schaar sieht den Gesetzentwurf kritisch. "Ich erkenne das mit dem Gesetzentwurf verfolgte Ziel, die IT-Sicherheit zu verbessern, durchaus an. Dies darf aber nicht auf Kosten des Datenschutzes gehen."

<http://www.golem.de/0901/64639.html>

0147/09 -----

Medien und geschichtlicher Hintergrund von v. Stauffenberg

Der aktuell in den Kinos gespielte Film „Operation Walküre“ nahmen einige Medien zum Anlass, nicht nur über den Film, sondern mit der historischen Figur des Hitler-Attentäters Claus Schenk Graf von Stauffenberg auseinanderzusetzen. Laut dem österreichischen Magazin „profil“ war Stauffenberg NS-Karrierist und Antisemit. (a) „Die Presse“ lässt Historiker zu Wort kommen, die ein differenziertes Bild zeichnen. (b)

(a) profil 4/2009, S- 64-71

(b) Die Presse 21.01.2009, S. 23

0148/09 -----

Russen-Causa mit heikler Connection zum Wiener Rathaus

Dem russischen Geschäftsmann Konstantin M. wird von der Staatsanwaltschaft Wien vorgeworfen, er habe die Ermordung eines früheren Dienstnehmers in Auftrag gegeben, weil dieser gedroht habe, mit Behörden, die in einem Umsatzsteuerkarussell gigantischen Ausmaßes ermitteln, zusammenzuarbeiten. M., der seit 1996 Hilfstransporte von Wien nach Russland organisierte, soll über exzellente Verbindungen zu Spitzenbeamten im Wiener Rathaus verfügen.

News 3/2008, S. 32

0149/09 -----

Der „Falter“ veröffentlicht geheimen Vor-Akt zum Tschetschenen-Mord

„Die beste Stadtzeitung Europas“ (Eigendefinition) „Der Falter“ veröffentlichte im Web (a) und in seiner Printausgabe (b) unter dem Titel „ein angekündigter Polit-Mord. Die geheimen Polizeiprotokolle eines Staatsversagens“ vertrauliche Interna aus dem österreichischen Staatsschutzapparat. Denen zufolge soll ein reumütiger russischer Agent den Verfassungsschutz darüber informiert haben, dass der Tschetschene Umar I. in Österreich ermordet werden sollte. „Aus Kostengründen“ soll die Republik dem Flüchtling den gewünschten Personenschutz verweigert haben. I. wurde bekanntlich vergangene Woche erschossen.

ACIPSS-Newsletter-Kommentar: Die Veröffentlichung der „geheimen Polizeiprotokolle“ zum betreffenden Zeitpunkt (das Begräbnis des Ermordeten stellt immerhin eine erhöhte Gefahrenlage dar, auch sind die Ermittlungen bei weitem noch nicht abgeschlossen) darf als fragwürdig bezeichnet werden. Bei allem Verständnis für die Medien, etwaiges „Versagen“ einer Behörde aufzuzeigen, kommt die Veröffentlichung zur absoluten Unzeit und macht den Verfassungsschützern ihre Aufgabe, den Mord aufzuklären, nicht gerade einfacher. Daran ändert auch die Tatsache wenig, dass sich Innenministerin Fekter und ihr Pressesprecher sowie Verfassungsschützer teilweise widersprüchlich äußern. (c)

Fassungslos muss auch zur Kenntnis genommen werden, dass dem Falter-Redakteur offensichtlich tatsächlich Original-Akten aus einer Verfassungsschutzbehörde zugänglich gemacht worden sein dürften, denn der Journalist zitiert sogar den Betreff des Aktendeckels des Landesamtes für Verfassungsschutz (LVT) Wien. (Dies ist insofern von Belang, als - vor allem in der Briefbomben-Affäre der 1990er-Jahre - allzu vorschnell die damalige SoKo „Briefbomben“ in Verdacht stand, Aktenteile an die Presse weitergegeben zu haben; tatsächlich wiesen die z.B. im „profil“ veröffentlichten Dokumente die charakteristische Paginierung des Landesgerichtes für Strafsachen Wien auf.)

Zynischerweise beklagt der Falter-Redakteur im betreffenden Artikel den Umstand, dass der Ausgang eines „normalerweise streng geheimen“ Asylverfahrens nach Außen drang. Dass der Journalist mit zweierlei Maß misst, belegt auch der Umstand, dass er mit jenem „heute“-Reporter, der „Das Natasche-Dossier“ veröffentlicht hatte, „nicht einmal mehr am selben Tisch sitzen“ wolle und seine Kollegen als „Boulevardschweine“ bezeichnete. (d) (In diesem Zusammenhang ist erwähnenswert, was die sehr kritische Zeitschrift „Der Österreichische Journalist“ dazu meinte: „Hätte „profil“ die Story gebracht - niemand hätte sich aufgeregt.“ (d))

Nun betrifft der gegenständliche Fall nicht eine Person, die auf vielfältige Weise selbst die Medienöffentlichkeit gesucht hat und noch immer sucht, sondern einen höchst sensiblen Fall mit außenpolitischen Implikationen. Im Sinne der Sache wäre also eine Veröffentlichung des Materials nach Abschluss der Ermittlungen zweckmäßiger gewesen. (Journalisten-Legende Alfred Worm hielt z.B. eine Story über einen „Stasi-Hofrat“ bis zur Enderledigung der Ermittlungen zurück, obwohl er exklusiv auf diesen Vorgang gestoßen war.)

Und sie tat auch dem Anliegen von Historikern nach mehr Öffnung der Sicherheitsbehörden keinen guten Dienst.

- (a) <http://www.falter.at/web/print/detail.php?id=838>
- (b) Falter 4/2009, S. 10-12
- (c) <http://diepresse.com/home/panorama/oesterreich/445513/index.do?from=rss>
- (d) Der Österreichische Journalist 04-05/2008, S. 5
- (e) profil 4/2009, 58f.

0150/09

Conficker für private PCs kaum gefährlich, bedroht va. Netzwerke

PCs von Privatanwendern sind von dem sich seit November schnell verbreitenden Computer-Wurm Conficker weniger gefährdet als Netzwerke in Firmen und Organisationen. Das bedeute aber nicht, dass Einzelrechner zu Hause immun gegen die Bedrohung seien, sagt Katrin Alberts vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) in Bonn. Die Installation eines Microsoft-Patches (MS08-067), das eine Lücke in Windows stopft, sei ein erster Schritt zur Sicherung des PCs. Zudem sei ein Viren-scanner mit aktuellen Virendefinitionen nötig, um den Schädling gegebenenfalls zu erkennen und zu entfernen.

Denn sonst lädt der auch unter den Namen Downadup oder Kido bekannte Wurm weitere schädliche Programme nach und versucht unter anderem, schwache Passwörter zu knacken. Nach Angaben von Alberts hält sich der Schädling deshalb so hartnäckig, weil das bereits seit Oktober 2008 verfügbare Patch oftmals noch nicht installiert worden ist und Conficker sich zur Weiterverbreitung auch auf USB-Sticks oder -Festplatten kopiert.

- (a) http://www.morgenweb.de/nachrichten/aus_aller_welt/20090121_srv_0000003696738.html
- (b) http://www.pc-professionell.de/news/2009/01/21/bsi_warnt_vor_downadup_conficker_wurm
- (c) Microsoft-Patch-Seite:
<http://www.microsoft.com/germany/technet/sicherheit/bulletins/ms08-067.msp>

0151/09

Ein smartes Geheimdiensttelefon für Obama



Barack Obama will sein Blackberry trotz Sicherheitsbedenken nicht abgeben. Jetzt kommt ein Rüstungskonzern zu Hilfe. Barack Obama setzte in seinem Wahlkampf auf das Internet - und auf sein geliebtes Blackberry als Kommunikationsmittel. Wegen Sicherheitsbedenken - Obamas Smartphone könnte gehackt werden - raten Berater jedoch vom weiteren Gebrauch ab.

Jetzt eilt der Rüstungskonzern General Dynamics zur Hilfe - mit einem Blackberry-ähnlichen Gerät, das umgerechnet 3700 Franken kostet. Das Sectera Edge wurde vom US-Nachrichtendienst National Security Agency (NSA) für den militärischen Gebrauch klassifiziert. Es kann via W-LAN, GSM oder CDMA ins Netz gehen und soll sehr robust sein. Schmutz und Wasser sowie Stürze aus geringer Höhe können ihm nichts anhaben. Für den geschäftigen Alltag ist das Sectera Edge mit einem E-Mail-Client, Organizer und Media Player ausgerüstet, der 2,8 Zoll große Bildschirm stellt 64'000 Farben dar. Die Software-Ausstattung beruht auf Windows Mobile und nutzt den Internet Explorer sowie den Windows Messenger als Kommunikationsmittel - Software, die immer wieder Sicherheitslücken aufweist.(a)

ACIPSS-Newsletter-Kommentar: Der ACIPSS-Newsletter hat nicht nur regelmäßig über die allgemeinen Sicherheitsprobleme im Zusammenhang mit dem Blackberry berichtet (ua. ACIPSS-Newsletter-Meldung 470/07, 242/08, 297/08, 531/08, 902/08), sondern auch speziell im Zusammenhang mit Präsident Obama (ACIPSS-Newsletter-Meldung 1508/08). Über das in der gegenständlichen Meldung vorgestellte Sicherheits-Handy wurde ebenfalls schon letzte Woche berichtet (94/09). - Eine aktuelle Evaluierung der Sicherheitsrisiken und überholten Technik der Blackberries siehe (b).

- (a) <http://www.tagesanzeiger.ch/digital/mobil/Ein-smartes-Geheimdiensttelefon-fuer-Obama/story/21621537>
- (b) http://www.cio.de/knowledgecenter/mobile_it/867290/index.html

0152/09

DECT-Telefone bergen Sicherheitsrisiko



DECT-Telefone, inzwischen die einzig in Deutschland zugelassenen schnurlosen Telefone, weisen Sicherheitslücken auf und können leicht abgehört werden. Das berichtet das ZDF-Magazin Frontal 21.

Der Informatiker Erik Tews und seine Kollegen von der TU Darmstadt haben eine Software entwickelt, mit der sich in Kombination mit einer PCMCIA-Karte fürs Notebook DECT-Geräte abhören lassen. Die Forscher der TU Darmstadt hatten bereits auf dem Chaos Communication Congress auf die Sicherheitslücken hingewiesen.

Die Informatiker wollen vor unsicheren Telefonen warnen, technisch halbwegs begabte Kriminelle könnten sich so leicht Zugang zu sensiblen Daten verschaffen. Laut Frontal 21 sieht der DECT-Standard zwar eine Verschlüsselung der Daten vor, sie ist aber nicht bei allen Geräten aktiviert. Laut Tews sind auch die verschlüsselten Telefone kein Problem. Eine Frage von Wochen sei es, bis der verschlüsselte DECT-Standard geknackt sei. Die Software der Forscher steht im Internet zum Download bereit, um auf die Sicherheitslücke aufmerksam zu machen.

- (a) http://www.connect.de/news/DECT-Telefone-bergen-Sicherheitsrsiko_5170048.html
- (b) <http://frontal21.zdf.de/ZDFde/download/0,6753,7008441,00.pdf>

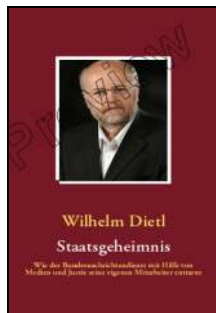


The most recent issue of CIA's Studies in Intelligence was posted on January 9, 2009.

Contents highlights:

- What Analysts Need to Understand: The King's Intelligence Studies Program
- The US Coast Guard and OSS Maritime Operations During World War II
- Nisei Linguists: Japanese Americans in the Military Intelligence Service During World War II
- An Ordinary Spy
- The Intelligence Officer's Bookshelf
- Books Reviewed in 2008

<https://www.cia.gov/library/center-for-the-study-of-intelligence/csi-publications/csi-studies/studies/vol-52-no-4/index.html>



Klappentext des Buches: Zu den größtmöglichen „Kunstfehlern“ eines Geheimdienstes gehört der kriminelle Verrat an den eigenen Mitarbeitern und Informanten. Während ihrer aktiven Jahre, an den weltweiten Einsatzorten, wie auch eine gewisse Zeit danach, ist ihr Leben gefährdet. Werden sie von Kollegen und ehemaligen Vorgesetzten geoutet, wächst ihr existentielles Risiko. In einem vergleichbaren Fall hat der Bundesgerichtshof Angehörige eines deutschen Nachrichtendienstes zu „Staatsgeheimnissen“ erklärt und den verurteilt, der sie enttarnte. Diese höchstrichterliche Entscheidung ist in Vergessenheit

geraten. Münchner Staatsanwälte verhindern Ermittlungen gegen die Verantwortlichen des jüngsten Verrats an BND-Mitarbeitern, August Hanning und Ernst Uhrlau. Die Justiz stellt sich in teilweise absurder Weise vor den „Schäfer-Bericht“, der nur wenig geklärt, aber stattdessen großen Schaden angerichtet hat.

- (a) Wilhelm Dietl, Staatsgeheimnis. Wie der Bundesnachrichtendienst mit Hilfe von Medien und Justiz seine eigenen Mitarbeiter enttarnt, ISBN 978-3-8370-8387-3, Paperback, 352 Seiten, € 22,80 (inkl. MwSt.)
 (b) http://www.bod.de/index.php?id=1132&objk_id=190192



Historiker lernen, dass nichts einfach schwarz und böse ist. Wie aber verhält es sich mit der Geheimen Staatspolizei im „Dritten Reich“?

Es waren schließlich Gestapo-Beamte, die Gewerkschafter und Juden festnahmen, beraubten und folterten, die Kriegsgefangene in „Sonderbehandlung“ zu Tode brachten; es war die Gestapo, die in den Konzentrationslagern der SS politische Abteilungen betrieb und eigene Lager führte; es war der Polizei-Geheimdienst, der Ghettos räumte und hinter der Front gemeinsam mit dem „Sicherheitsdienst“ der SS in Osteuropa rund eine Million Menschen tötete.

Kurz: „Die Männer der Geheimen Staatspolizei waren (...) der Kern des Terror- und Vernichtungsnetzwerks.“

Die jungen Historiker Carsten Dams und Michael Stolle schildern das alles in einem staunenswert knappen Abriss, doch schwindlig wird dem Leser nur von der Monstrosität des Erzählten. Das gilt vor allem für die Kriegsjahre, in denen die ohnehin rohe Truppe weiter verrohete und Schreibtischtäter zu Tätern wurden, die selbst Hand anlegten - oft in dem Glauben, im schwierigen Dienst einer großen Sache zu stehen.

Ganz zum Schluss äußern sie ihr Unverständnis darüber, dass wesentliche Lehren aus der Gestapo-Zeit - die Trennung von Polizei und Geheimdienst und das strikte Folterverbot - im Deutschland des Jahres 2008 nicht mehr viel gelten.

- (a) Carsten Dams und Michael Stolle, Die Gestapo. Herrschaft und Terror im Dritten Reich, 2008. 249 S.: mit 2 Abbildungen. Paperback, C.H.Beck ISBN 978-3-406-57355-2, 12,95 € inkl. MwSt.
- (b) Rezension: http://www.echo-online.de/kultur/template_detail.php3?id=702585

0156/09

Nachtrag zum ACIPSS-Interview in „Dimensionen der Wissenschaft“

Das in der Öl-Sendereihe „Dimensionen der Wissenschaft“ ausgestrahlte Interview hatte nicht nur überdurchschnittlich zahlreiche Newsletter-Neuanmeldungen zur Folge, sondern auch mannigfaltige persönliche Rückmeldungen.

Die nüchterne und faktenorientierte Darstellung bildete somit in der Rezeption der Hörer ein wichtiges Gegengewicht zu jenen Teilen der Presse und Autoren, die das (historisch wie aktuell) international ausgezeichnete Standing der österreichischen Nachrichtendienste nicht anerkennen wollen und die Dienste zu Unrecht auf das „Schlapphut“-Image reduzieren.

0157/09

Aktuelle Ausgabe des JIPSS



Noch vor Weihnachten wurde die aktuelle Ausgabe des ACIPSS-Journals Journal for Intelligence, Propaganda and Security Studies (JIPSS Vol. 2, No. 2) fertig gestellt.

Der Inhalt:

- Siegfried Beer, Editorial
 - Eero Medijainen, James Bond's Last Mission. Sidney Reilly and the Coup d'etat in Tallinn of 1924
 - Peter Pirker, Politik im Schatten oder Schattenspiele? SOE und das österreichische politische Exil in Großbritannien 1940-1942
- Florian Altenhöner, Der Fall Hans Karl Jost: Ein MI5-Vernehmungsbericht aus dem Jahr 1945
 - Chris Heim, Radio and the Cold War in Europe
 - Harald Knoll, Dieter Bacher, Spione und
 - Stalinopfer. Die Rolle österreichischer Zivilisten in den Aktivitäten ausländischer Nachrichtendienste in Österreich 1950-1953
 - Helmut Müller-Enbergs, War das österreichische Abwehramt von der Stasi unterwandert?

- Wilhelm Dietl, Geheimdienste, Medien und Justiz. Wie der BND mit unliebsamen Mitarbeitern umgeht
- Interview: Breaking the Barrier between Academics and Practitioners. Interview with Professor James M. Olson
- Ron Kenner, Secret Photography in Intelligence Operations. A Valuable Tradecraft in the Shadow of Imagery Intelligence
- 8 book reviews
- Verena Klug, Situation Report, Chronik 2/2008

Mehr Informationen und Abo-Bestellungen unter www.acipss.org/journal.htm

Deadline for application: 27 January 2009

This newsletter is EDITED by Verena Klug and published by www.acipss.org

Disclaimer: ACIPSS reserves the right not to be responsible for the topicality, correctness, completeness or quality of the information provided. Liability claims regarding damage caused by the use of any information provided, including any kind of information which is incomplete or incorrect, will therefore be rejected. Likewise ACIPSS is not responsible for any contents linked or referred to from his pages. If any damage occurs by the use of information presented there, only the author of the respective pages might be liable, not ACIPSS who has linked to these pages. (If sections or individual terms of this statement are not legal or correct, the content or validity of the other parts remain uninfluenced by this fact.) The views expressed in commentaries are those of the author(s) and do not necessarily reflect the official policy, position, or opinions of ACIPSS.

You receive this newsletter in accordance with § 107 (4) Telekommunikationsgesetz (TKG)

To UNSUBSCRIBE send an email message to:
newsletter@acipss.org
 with "unsubscribe" in the reference-line

To SUPPORT our newsletter please send an email to
office@acipss.org

Austrian Center for Intelligence, Propaganda and Security Studies (ACIPSS)

Karl-Franzens-Universität Graz
 mail: Attemsgasse 8/III, A-8010 Graz, Austria
 tel.: (+43) 316 380 8097
 fax: (+43) 316 380 9730
 web: www.acipss.org
 email: newsletter@acipss.org